

# WOHNEN

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

# Träume

2/2010

Deutsch  
Österreich  
Schweiz  
Benelux  
Italien

ZEITLOSE ÄSTHETIK

Klassiker des  
Möbel-Designs

ZARTE TÖNE

Ostern in Pastell

UNTERWEGS IN DEN HAAG

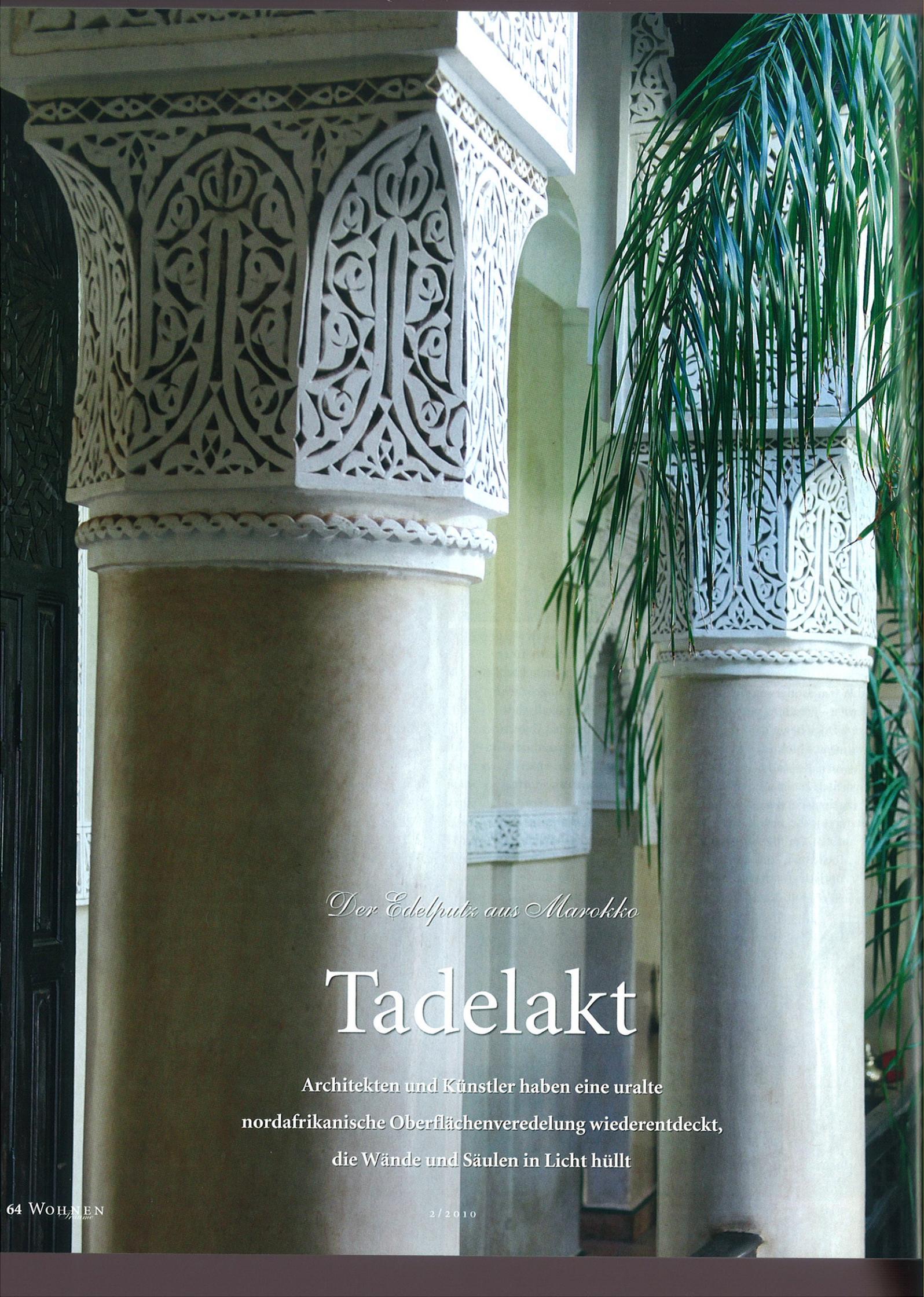
Flanieren wie  
ein König

HANDWERK: TADELAKT

Glänzend gearbeiteter  
Wandputz

ANTWERPEN, NORFOLK, SYLT ...

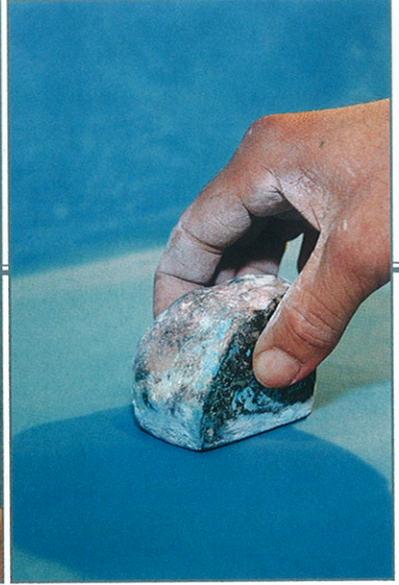
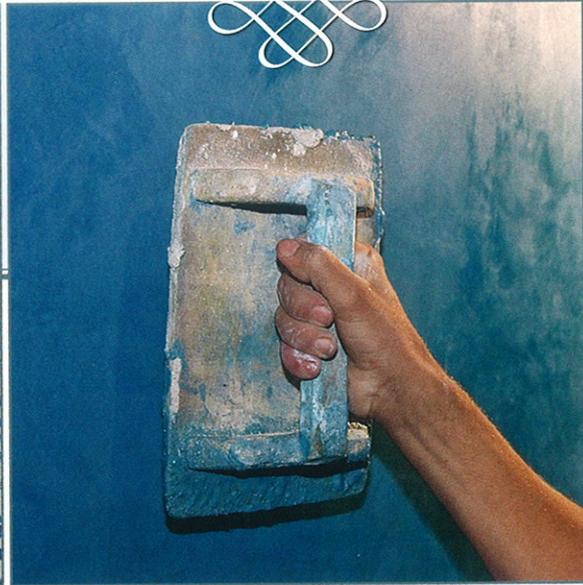
*Lebensart*  
*ohne Grenzen*



*Der Edelputz aus Marokko*

# Tadelakt

Architekten und Künstler haben eine uralte nordafrikanische Oberflächenveredelung wiederentdeckt, die Wände und Säulen in Licht hüllt



**DAS ANMACHEN**  
Seine Farbe erhält der beige-graue Brandkalk, der in einer Mörtelwanne mit Wasser gelöscht wird, durch die Zugabe von Pigmenten der gewünschten Farbe

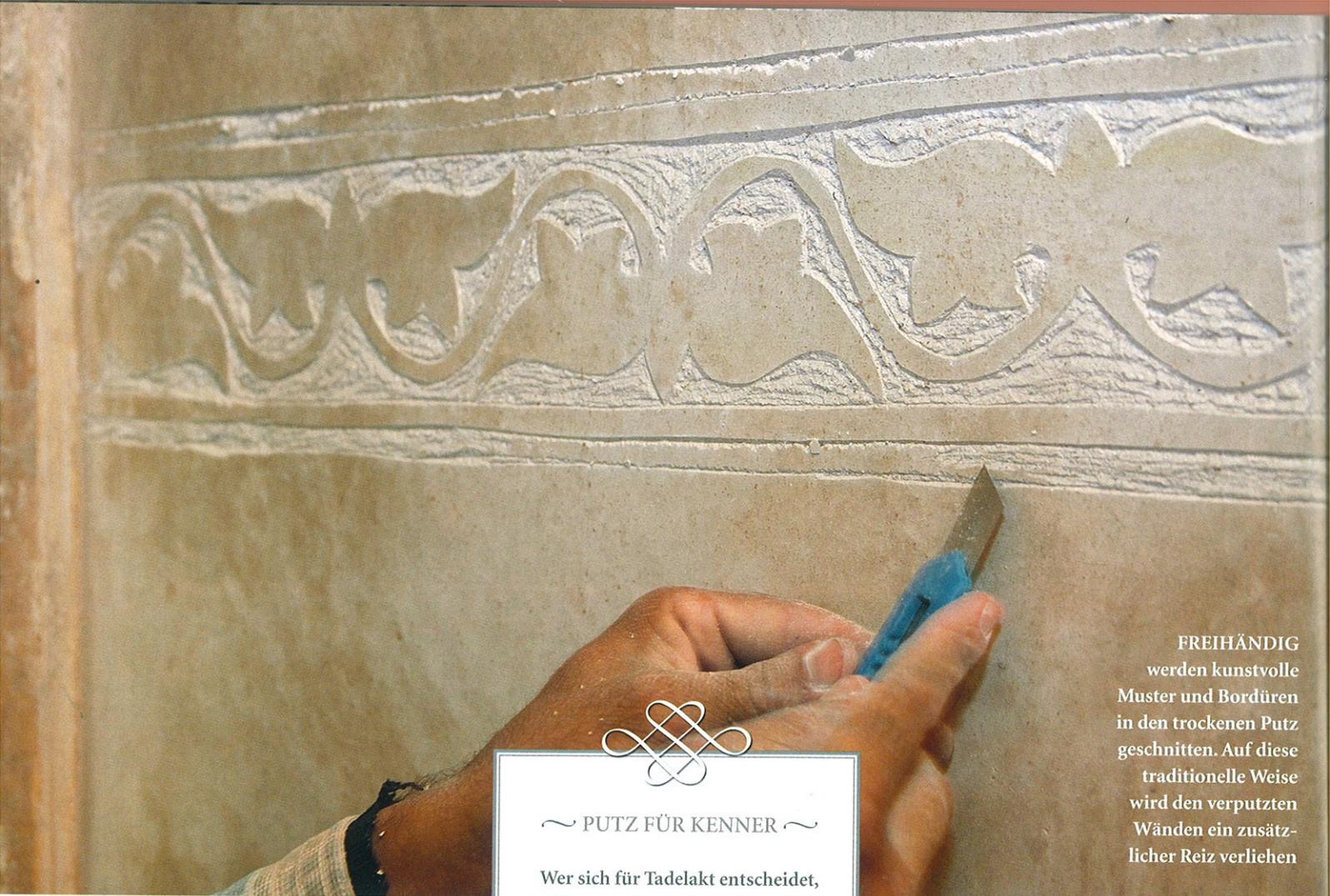
**SORGFÄLTIG AUFGETRAGEN**  
Oben Mitte: Um den Putz mit dem Holzbrett zu verreiben, braucht man schon „etwas“ Können

Die Architektur Marokkos besitzt ein faszinierendes Spektrum an Bautechniken, ornamentalen Stilen und Baumaterialien, zu denen auch der Tadelakt gehört: Ein Naturedelputz aus eingefärbtem Brandkalk. Mit seinem seidenmatten Glanz soll er bereits vor 2000 Jahren die Wände verschönert haben. Kenner jedoch schätzen ihn nicht allein wegen seiner ansprechenden Optik. In seiner Heimat Marokko wird er speziell in öffentlichen Badehäusern, den sogenannten Hamams, anstelle von Kacheln verwendet. Denn aufgrund seiner herausragenden hygienischen Vorzüge kann der Tadelakt auch in bautechnischer Hinsicht glänzen. Schimmelresistent selbst in fensterlosen Räumen, vermag er die Luftfeuchtigkeit zu regulieren. Indem er das verdampfte Wasser seiner Umgebung entzieht und es bei Bedarf wieder an sie abgibt, sorgt er für ein angenehmes und gleichzeitig gesundes Raumklima. Diese besondere Eigenschaft verdankt er vor allem seiner aufwendigen Verarbeitung, die aus dem Pulver einen offenporigen Wandschutz werden lässt. Hergestellt wird der marokkanische Tadelakt in den Bergen nahe bei Marrakesch, wo man den Kalkstein sofort nach dem Abbau in einfachen Erdöfen brennt. Das von Natur aus beige-graue Pulver wird dann erst kurz vor der Verarbeitung, beim Einsumpfen (Löschen) mit

**JE INTENSIVER**  
die Oberfläche mit dem Stein poliert wird, umso härter und schöner wird sie. Dabei wird mehrmals eine verseifte Mischung aufgetragen

**ANSTATT FLIESEN**  
Unten: Da der glänzende Tadelakt äußerst wisch- und spritzfest ist, werden vor allem Oberflächen von Küchen und Bädern mit dieser Technik verschönert



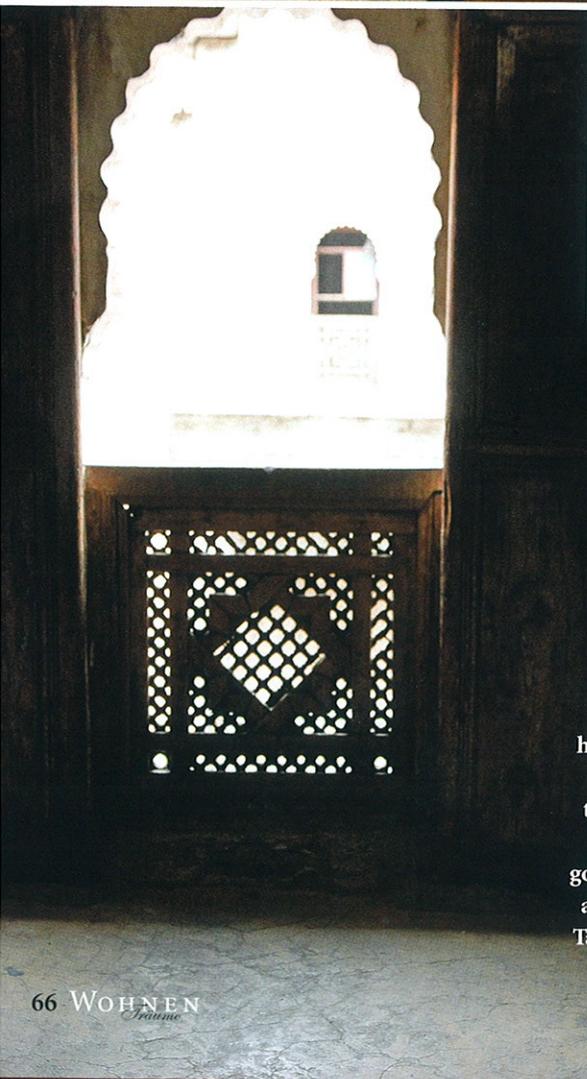


**FREIHÄNDIG**  
werden kunstvolle  
Muster und Bordüren  
in den trockenen Putz  
geschnitten. Auf diese  
traditionelle Weise  
wird den verputzten  
Wänden ein zusätz-  
licher Reiz verliehen



~ PUTZ FÜR KENNER ~

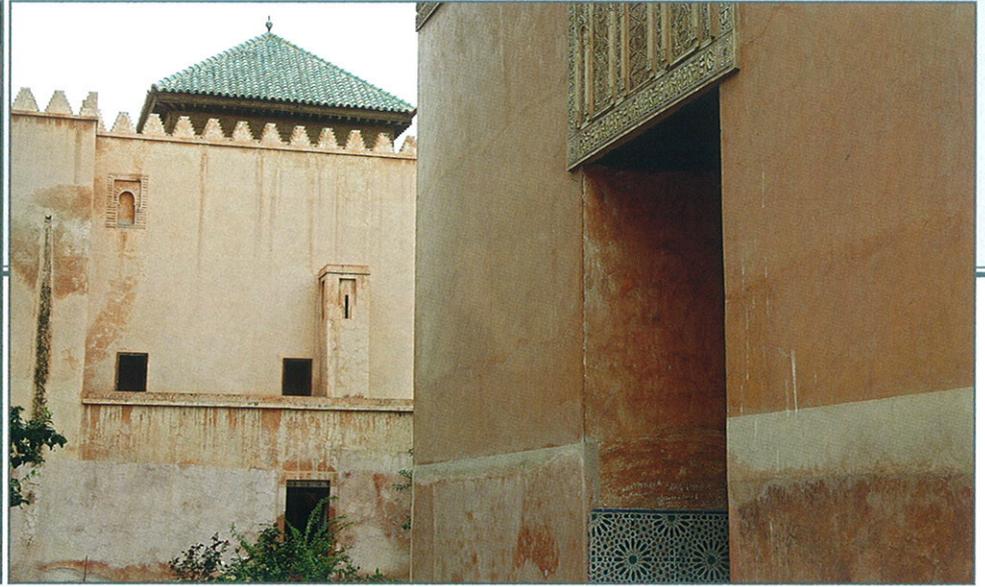
Wer sich für Tadelakt entscheidet, sollte seine „Farbechtheit“ zunächst auf einer kleinen Fläche prüfen. Bei beanspruchten Flächen, wie etwa im Bad, muss der Tadelakt intensiv gepflegt werden. Die Risse, die mit der Zeit auftauchen, mindern jedoch nicht seine Qualität. Eine ausführliche Beratung vor der Anwendung ist empfehlenswert



**DIE MEDERSA BEN YOUSSEF** ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten in Marrakesch. Hier wurden die Böden in den Lehr- und Gebetsräumen mit Tadelakt versiegelt

**VIELSEITIG**  
Der Putz ist äußerst hitzeresistent. So ließ der bekannte Architekt Charles Boccara im Riad Dar Les Cigognes in Marrakesch auch die Kamine mit Tadelakt verschönern





*Mit seiner changierenden Farbe erweckt der Putz die Wände zum Leben*

**DER CHANGIE-  
RENDE EFFEKT**

lässt selbst einfache  
Formen nie langweilig  
wirken. Die fugenlose  
Verarbeitung unter-  
streicht das homogene  
Bild des Raumes

**EINE BORDÜRE**

aus geschnitztem  
Gips umgibt die silber-  
farbenen Tadelakt-  
Wände im Silver Room  
des Dar Les Cigognes

Wasser mithilfe eines Pigmentes eingefärbt. Danach beginnt die eigentliche Kunst(-fertigkeit), das Verputzen: Damit eine verdichtete, seidige Oberfläche entsteht, wird die verarbeitende Masse schichtweise von Hand aufgetragen und nach dem Austrocknen, wobei es hier wichtig ist, den richtigen Zeitpunkt abzuwarten, jeweils mit einer verseiften Mischung poliert. Deren Lösung entsteht nach einer jahrhundertealten Rezeptur, aus einer schwarzen Olivenölseife, wie man sie auch zur Körperpflege bis heute in den Hamam-Dampfbädern verwendet. Ausführlich werden die einzelnen Arbeitsschritte in dem Buch „Tadelakt“ von Michael Johannes Ochs geschildert. Der Malermeister aus Reutlingen studierte den Edelputz vor Ort. „Tadelakt verleiht den Räumen Seele“, schwärmt er. In seiner Heimat Marokko kann man diesen Effekt vor allem in den Riads erleben. Vielleicht liegt es an der fugenlosen Verarbeitung des Materials: Die Räume wirken ausgesprochen zeitgemäß und im orientalischen Sinne fast puristisch modern. *Petra Kroll* ∞

**DAS MAUSOLEUM**

der saadischen  
Sultane liegt in  
Marrakesch und zeigt,  
dass Tadelakt sich  
gut für den Einsatz im  
Außenbereich eignet

**AUCH ORNAMENTE**

lassen sich mit der  
Technik kreieren, wie  
dieses überbordende  
Muster als vortreff-  
licher Hintergrund  
für den Tierkopf

